



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten brandenburgischen Hochschule forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. An ihren drei Standorten, Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm, studieren derzeit etwa 20.000 junge Leute in fünf Fakultäten. Die Universität Potsdam hat ca. 2.650 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Juristischen Fakultät, Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht** möglichst zum **01.09.2018** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in Kenn-Nr. 248/2018

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für drei Jahre zu. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Mitarbeit in völkerrechtlichen Forschungsprojekten, v. a. in den Bereichen Internationale Gerichtsbarkeit, Völkerstrafrecht, Flüchtlingsrecht
- selbständige Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Vorbereitung von Lehrmaterialien
- es besteht Möglichkeit zur Promotion

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (1. oder 2. Staatsexamen) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Rechtswissenschaften
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Völkerrecht, belegt durch den Abschluss eines einschlägigen Schwerpunkts
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- sehr gute Englischkenntnisse, die gute Beherrschung einer weiteren Fremdsprache ist wünschenswert

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Andreas Zimmermann per E-Mail (andreas.zimmermann@uni-potsdam.de) zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Brandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen ‚mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation)‘.

Bewerbungen sind bis zum 31.05.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 248/2018 an die Universität Potsdam, Professur Völkerrecht, August-Bebel-Str. 89,14482 Potsdam oder vorzugsweise per Email an schiller@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 09.05.2018